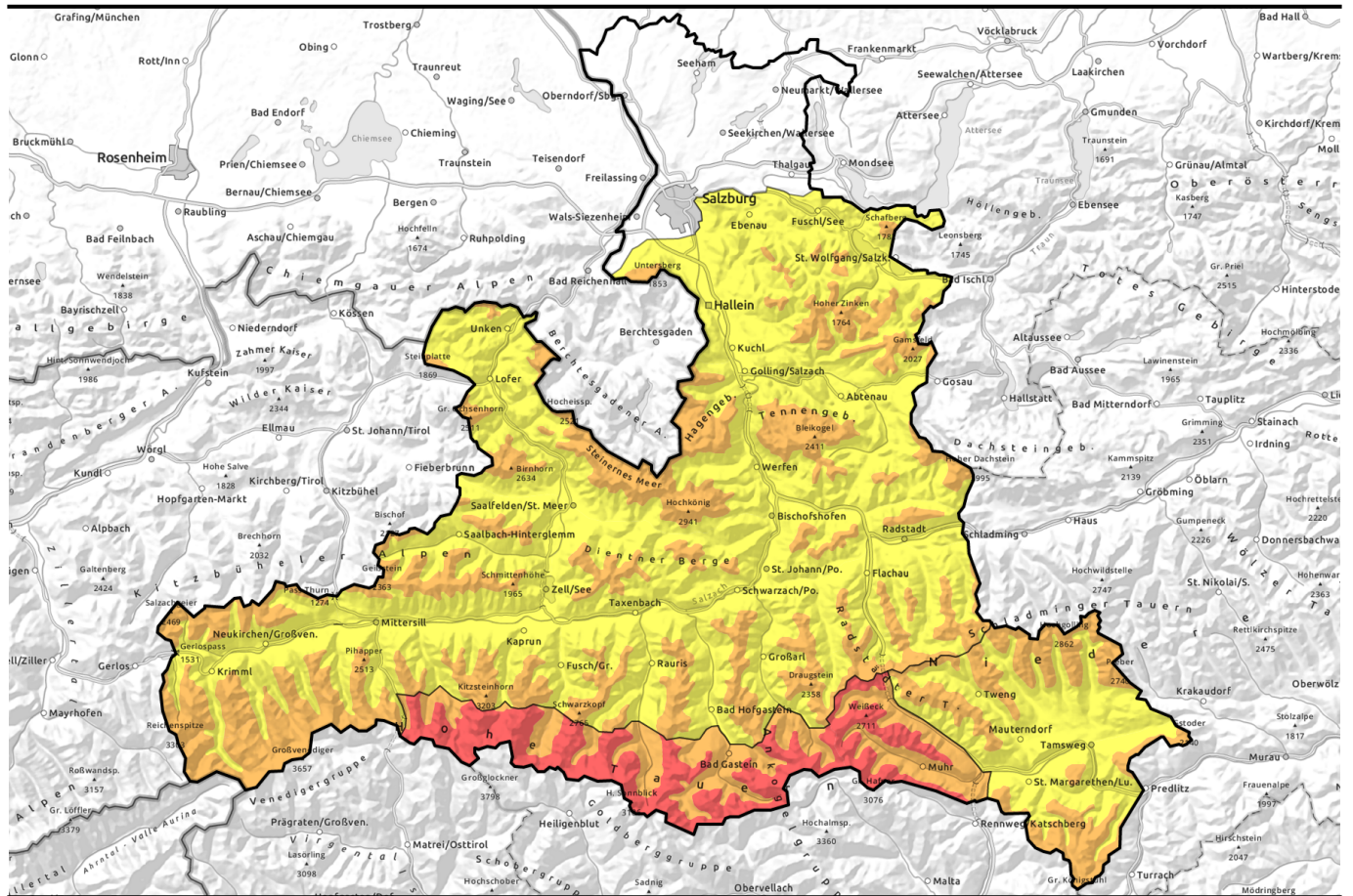

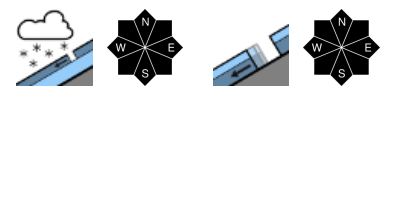






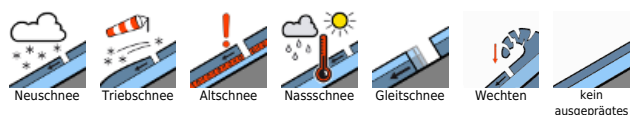
# gültig: Samstag, 02.12.2023



## Starkschneefall bringt ergiebigen Neuschnee

	<p><b>Waldgrenze</b></p> <p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	
	<p><b>2500 m</b></p> <p>Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr</p>	
	<p><b>1600 m</b></p> <p>Niedere Tauern Süd, Nockberge</p>	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

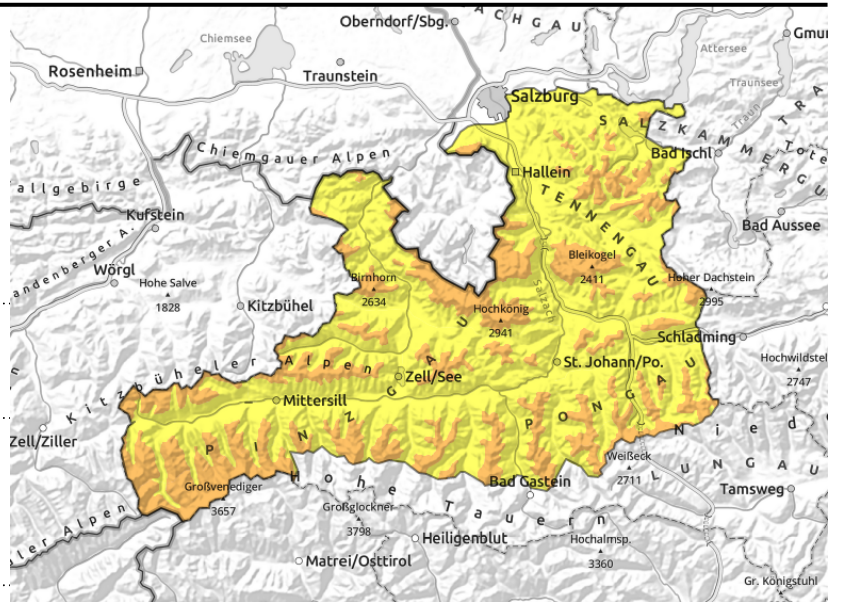



### Exposition



# gültig: Samstag, 02.12.2023

**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm**



 ergiebiger Neuschnee, ab Mittag zunehmender Windeinfluss, Neuschnee mit der Seehöhe rasch zunehmend

 aus extrem steilem Grasmattengelände

## Große Einsinktiefen, ab Mittag zunehmendes Tribschneeproblem

Die Gefährdung ist oberhalb der Waldgrenze ERHEBLICH (3), darunter MÄßIG. Aus extrem steilem Gelände sind kleine und mittlere spontane Lockerschneelawinen möglich. In den Hochlagen sind auch (weiche) Schneebrettlawinen möglich, die im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung (einzelne Person) ausgelöst und mittelgroß werden können. Die Gefahrenstellen sind nicht zu erkennen und betreffen alle Hangrichtungen, weshalb Unternehmungen abseits gesicherter Pisten Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erfordern. Mit dem aufkommenden Wind entsteht am Nachmittag störanfälliger Tribschnee auf ost- bis südexponierten Hängen gebildet.

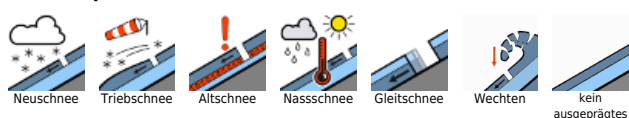
## Schneedeckenaufbau

Der letzte Schneefall hat sich durch zuletzt ansteigende Temperaturen weiter gesetzt und ist bis in Höhen um 2200 m auch durch Nieselregen zumindest oberflächlich leicht angefeuchtet. Darauf fällt nun bei rückläufigen Temperaturen ergiebiger Neuschnee, der zur Unterlage gut binden dürfte. Direkt am Tauernhauptkamm hat bis zuletzt stürmischer Südföhn frischen Tribschnee gebildet, der nun überschneit wird. Aufkommender West-/Nordwestwind bildet im Tagesverlauf in den Hochlagen aller Gebirgsgruppen neuerlich Einwehungen, die auf der lockeren, kalten Unterlage störanfällig sein dürften.

## Wetter

Die Nacht zum Samstag bringt intensiven Schneefall bis in tiefe Lagen. Bis Samstagfrüh fallen 20 bis 50 cm Neuschnee bei immer kälterer Luft und meist auch nur geringem Windeinfluss. Am Samstag schneit es weiter, die Sicht ist oft stark eingeschränkt. Bis zum Abend kommen noch 10 bis 20 cm Neuschnee dazu, ab Mittag beginnt zudem Wind aus West bis Nordwest in den Hochlagen den Schnee zu verfrachten. Es kühlt ab: in 2000 m von -6 auf -12 Grad, in 3000 m von -8 auf -18 Grad. Am Sonntag ist die Sicht sehr gut und die Sonne scheint. Eventuell können sich am Vormittag noch ein paar Nebelschwaden halten. Der Nordwestwind schwächt sich tagsüber deutlich ab. Leister Temperaturanstieg tagsüber: in 2000m von -15 auf -10 Grad, in 3000m hat es um -17 Grad.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



gültig: **Samstag, 02.12.2023**

### Tendenz

Heikle Lawinensituation am Sonntag! Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. Wir raten zu bewusster Zurückhaltung, der erste schöne Tag nach einem Niederschlagsereignis ist häufig unfallträchtig.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

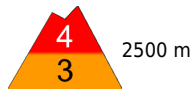



#### Exposition



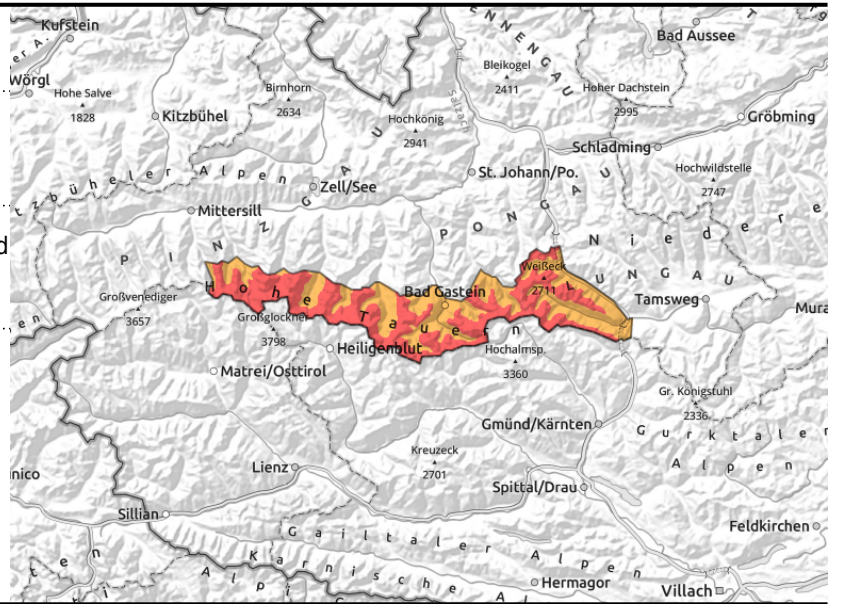
# gültig: Samstag, 02.12.2023

## Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



 umfangreicher Tribschnee und große Neuschneemengen

 aus extrem steilem Grasmatten- und Felsplattengelände



## Umfangreicher und störanfälliger Tribschnee in den Hochlagen

Die Gefährdung steigt oberhalb etwa 2500 m bereits in den frühen Morgenstunden auf GROß (4) an, darunter ist sie ERHEBLICH (3). Aus extrem steilem Gelände sind kleine und mittlere spontane Lockerschneelawinen möglich. Es gibt zahlreiche Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen, die im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung (einzelne Person) ausgelöst und mittelgroß, zum Teil auch groß werden können. Gefahrenstellen gibt es in allen Hangrichtungen, bevorzugt in steilen Rinnen und Mulden. Die Gefahrenbereiche sind kaum zu erkennen, die Möglichkeiten sind - auch aufgrund der schlechten Sicht - stark eingeschränkt.

### Schneedeckenaufbau

Der letzte Schneefall hat sich durch zuletzt ansteigende Temperaturen weiter gesetzt und ist bis in Höhen um 2200 m auch durch Nieselregen zumindest oberflächlich leicht angefeuchtet. Darauf fällt nun bei rückläufigen Temperaturen ergiebiger Neuschnee, der zur Unterlage gut binden dürfte. Direkt am Tauernhauptkamm hat bis zuletzt stürmischer Südfohn frischen Tribschnee gebildet, der nun überschneit wird. Aufkommender West-/Nordwestwind bildet im Tagesverlauf in den Hochlagen aller Gebirgsgruppen neuerlich Einwehungen, die auf der lockeren, kalten Unterlage störanfällig sein dürften.

### Wetter

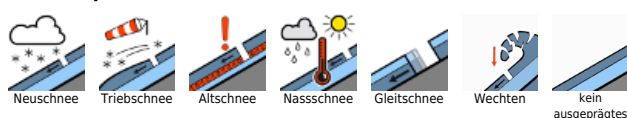
Die Nacht zum Samstag bringt intensiven Schneefall bis in tiefe Lagen. Bis Samstagfrüh fallen 40 bis 70 cm Neuschnee bei immer kälterer Luft, der Wind dreht auf Nordwest. Am Samstag schneit es weiter, die Sicht ist oft stark eingeschränkt. Bis zum Abend kommen noch 20 bis 30 cm Neuschnee dazu, der Nordwestwind weht in Verfrachtungstärke. Es kühlt ab: in 2000 m von -6 auf -12 Grad, in 3000 m von -8 auf -18 Grad.

Am Sonntag ist die Sicht sehr gut und die Sonne scheint. Eventuell können sich am Vormittag noch ein paar Nebelschwaden halten. Der Nordwestwind schwächt sich tagsüber deutlich ab. Leister Temperaturanstieg tagsüber: in 2000m von -15 auf -10 Grad, in 3000m hat es um -17 Grad.

### Tendenz

Heikle Lawinensituation am Sonntag! Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. Wir raten zu bewusster Zurückhaltung, der erste schöne Tag nach einem

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



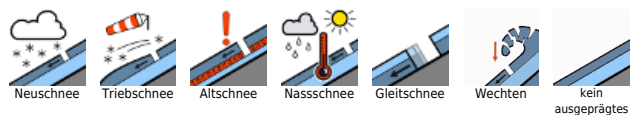
#### Exposition



gültig: **Samstag, 02.12.2023**

Niederschlagsereignis ist häufig unfallträchtig.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

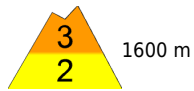


#### Exposition



# gültig: Samstag, 02.12.2023

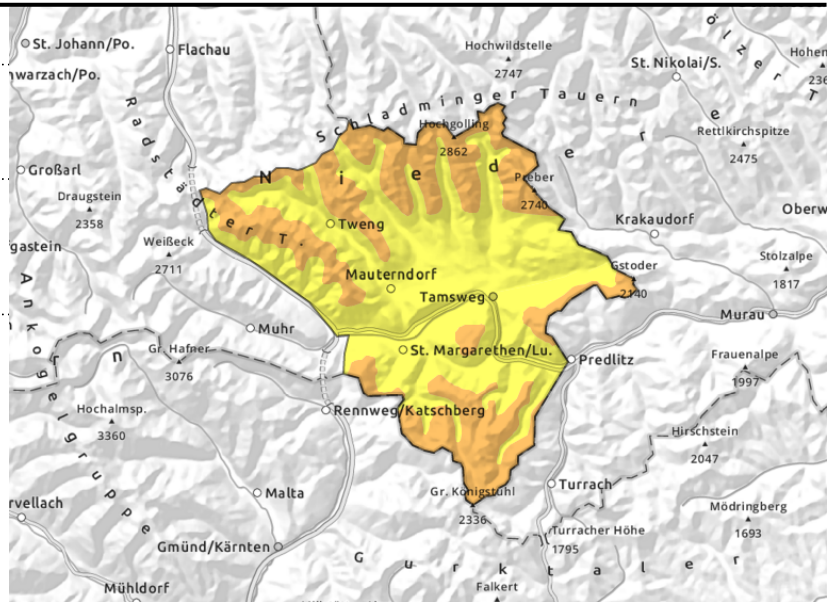
## Niedere Tauern Süd, Nockberge



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



in der Nacht Nassschneelawinen aus dem Wald heraus, tagsüber Gleitschneelawinen aus steilen Grasmatten



## Zeitweise in der Nacht noch Regen, tagsüber Verfrachtung durch Nordwestwind

Die Gefährdung ist oberhalb etwa 1600 m ERHEBLICH (3), darunter MÄßIG. Aus extrem steilem Gelände mittlerer Höhenlagen (Böschungen, Waldschneisen etc.) sind kleine und mittlere nasse Lockerschnee- und Gleitschneelawinen möglich. In den Hochlagen sind auch Schneebrettlawinen möglich, die im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung (einzelne Person) ausgelöst und mittelgroß, vereinzelt auch groß werden können. Die Gefahrenstellen sind nicht zu erkennen und betreffen alle Hangrichtungen, weshalb Unternehmungen abseits gesicherter Pisten Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erfordern. Mit dem aufkommenden Nordwestwind entsteht störanfälliger Triebschnee auf ost- bis südexponierten Hängen und in Rinnen.

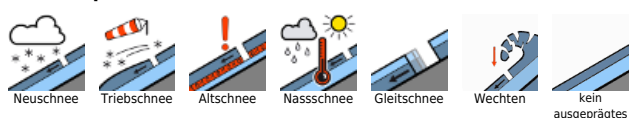
### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis in Höhen um 2000 m zumindest oberflächlich angefeuchtet, in tiefen und mittleren Höhen auch nass. Regeneintrag schwächt die Schneedecke bis in die Nacht hinein noch. In den Hochlagen der Nockberge hat stürmischer Südföhn den Schnee verfrachtet und windexponiert Harschflächen gebildet. Darauf fällt nun bei rückläufigen Temperaturen ergiebiger Neuschnee, der zur Unterlage meist gut binden dürfte. Aufkommender West-/Nordwestwind bildet im Tagesverlauf in den Hochlagen aller Gebirgsgruppen neuerlich Einwehungen, die auf der lockeren, kalten Unterlage störanfällig sein dürften.

### Wetter

Die Nacht zum Samstag bringt intensiven Schneefall in den Hochlagen, unterhalb von etwa 1600 m ist es häufig noch Regen, ehe die Schneefallgrenze nach Mitternacht in tiefe Lagen sinkt. Bis Samstagfrüh fallen oberhalb von 1600 m 40 bis 70 cm Neuschnee bei immer kälterer Luft, der Wind dreht auf Nordwest. Am Samstag schneit es weiter, die Sicht ist oft stark eingeschränkt. Bis zum Abend kommen noch 20 bis 30 cm Neuschnee dazu, der Nordwestwind weht in Verfrachtungsstärke. Es kühlt ab: in 2000 m von -6 auf -12 Grad, in 3000 m von -8 auf -18 Grad. Am Sonntag ist die Sicht sehr gut und die Sonne scheint. Eventuell können sich am Vormittag noch ein paar Nebelschwaden halten. Der Nordwestwind schwächt sich tagsüber deutlich ab. Leister Temperaturanstieg tagsüber: in 2000m von -15 auf -10 Grad, in 3000m hat es um -17 Grad.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

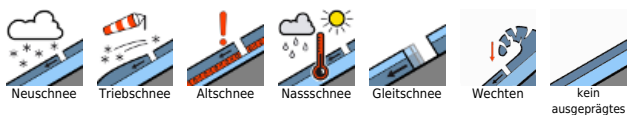


gültig: **Samstag, 02.12.2023**

### Tendenz

Heikle Lawinensituation am Sonntag! Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. Wir raten zu bewusster Zurückhaltung, der erste schöne Tag nach einem Niederschlagsereignis ist häufig unfallträchtig.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

